

Ein weltweites Unternehmen jubiliert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **59 (1986)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

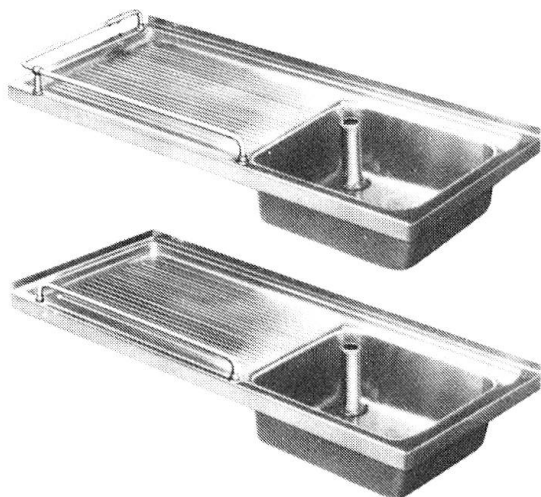
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(Lo) Die Firma Franke AG, Aarburg, konnte im Juni ihr 75-Jahr-Jubiläum feiern. Wie so manches schweizerische Industrieunternehmen ist auch Franke aus einem Handwerksbetrieb entstanden. Die ersten Produkte die hergestellt wurden waren Trommel-Waschmaschinen sowie Gasherde und Spültische, welche die herkömmlichen Schüttsteine ersetzen. 1943 wurden die ersten Kombinationen von Spültischen und Herdmulden hergestellt. Kurz darauf folgten die ersten kompletten Haushaltküchen. Nach dem Krieg erlebte das Unternehmen eine fast stürmische Entwicklung. Der Personalbestand stieg innert fünf Jahren von 100 auf 250 Mitarbeiter.

Franke's Bekanntheitsgrad lag in der Vergangenheit hauptsächlich bei den weltweit bekannten Spültischen. Als Material für die ersten Spültische wurde Nickelin, später Monel, und erstmals 1932, rostfreier Stahl verwendet. Wenige wussten jedoch bis vor kurzem, dass die Unternehmungsguppe, die in Aarburg domilizierte Franke-Holding, rund 370 Mio. Franken umsetzt und in 9 Ländern Tochtergesellschaften betreibt. Mit Spültischen allein ist dies allerdings nicht möglich. Das relativ einseitige Produktangebot erfuhr deshalb in den letzten Jahren eine starke Ausweitung. Eine neu geschaffene Abteilung stellt Bestandteile für die Flugzeugindustrie und Apparate für die Chemie-, die Textil- und Lebensmittelindustrie her. Noch immer bilden die Spültröge und Abdeckungen den grossen Marktanteil der Unternehmungsguppe. 1,5 Millionen davon verlassen jährlich die Produktionsbetriebe. In der Schweiz hat Franke mit dem Stammprodukt ein Marktanteil von fast zwei Drittel, weltweit ist die Gruppe grösste Anbieterin. 21 800 000 Spültische sind von 1911 bis 1985 hergestellt worden, was einem Umsatz von 3,9 Mrd. Franken entspricht.



Mit der Fabrikation von Haushaltküchen (nur in der Schweiz) und Grossküchen für Restaurants, Hotels, Betriebskantinen und Spitäler ist Franke seit Jahrzehnten zu einem Begriff geworden. Auch für die Schweizer Armee ist Franke tätig: es werden vor allem die zur Verpflegung wichtigen Gerätschaften wie Kochkessel, Speiseträger mit Einsätzen sowie die Kochgutbehälter zu unseren allseits bewährten Kochkisten hergestellt. Zu erwähnen ist ferner noch die Fertigung einzelner Industrieteile. Einsatzgebiete sind die Energietechnik, die Metall- und Maschinenindustrie, der Apparatebau sowie die Wehrtechnik.

Franke erwirbt technisches Wissen nicht einfach aus zweiter Hand sondern forscht und entwickelt selbst. Der Einsatz neuer Technologien und Materialien ist Basis und Ausdruck für ein produktespezifisches Know-how. Wenn neue Produkte technisch hochstehende Produktionsverfahren verlangen, entwickelt Franke die entsprechenden Anlagen und Einrichtungen selbst. Mit Investitionen von 40 Mio. Franken hat die Unternehmung in den letzten Jahren grosse Vorleistungen für die Zukunft erbracht.

Neue Produkte, neue Märkte, klare Zielsetzungen und Organisationsformen, welche Kreativität und Fantasie voll zum Zuge kommen lassen, werden auch in Zukunft Franke's Antwort auf die Herausforderung des Marktes sein. Ihr Corporate Identity – die drei Quadrate – sind das weltweite Erkennungszeichen von Franke, sie stehen nach wie vor für die drei entscheidenden Merkmale des leistungsfähigen Industrieunternehmens: Technik – Qualität – Design!

Nebenstehend:

Spültröge und Abdeckungen haben nach wie vor den grössten Marktanteil.